

# „Wir sind alle verwundbar“

Der US-Aktivist und „Cypherpunk“ Jacob Appelbaum über die Enthüllungen von Edward Snowden – und was sie bedeuten

Vor den Veröffentlichungen von Glenn Greenwald, Laura Poitras und Barton Gellman, in denen sich Edward Snowdens Enthüllungen über die Verstöße gegen Menschenrechte detailliert darlegten, wusste die Öffentlichkeit nur sehr wenig über die dunkle Realität der weltweiten Überwachung.

Einen Vorläufer dessen, was wir gerade erleben, gab es in den USA mit dem Senator Frank Church in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Er stieß damals eine intensive Debatte um schwere Machtdurchsetzungen der Geheimdienste und bei der Bundesgesetzgebung. Der Church-Ausschuss untersuchte die Aktivitäten der Central Intelligence Agency (CIA), der National Security Agency (NSA) und des Federal Bureau of Investigation (FBI).

Senator Church warnte damals das amerikanische Volk und die Welt vor der Macht der NSA. Er sagte, diese Be-

höre wurde es einem Diktator ermöglichen, ein System totaler Tyrannie zu errichten, gegen das niemand aufkämpfen könnte. Damals, wie es allerdings noch unvorstellbar, dass einige wenige Staaten mit der Hilfe privater Firmen irgendwann in der Lage sein könnten, gegen

alle demokratischen Spielregeln ein Netz annähernd globaler Überwachung aufzubauen. Und das ist eben keine Verunsicherungstheorie, sondern ein Geschäftsmodell.

Diejenigen, die das wussten oder die es zumindest ahnten, aber auch diejenigen, die dafür sorgen wollten, dass dieses Thema offen diskutiert wird, wurden in den vergangenen Jahren weitgehend ignoriert oder als Paranoiker bezeichnet.

Aber es gab sie, und es gab sogar zu viele, als dass man sie alle nennen könnte. Grundsätzlich war die Electronic Frontier Foundation und die American Civil Liberties Union sind bis heute allen bekannt. Auch Einzelkämpfer wie Mark Klein, der eine Abhöranlage in einer Einrichtung des Telefoniens AT&T entdeckt hatte, kennen nur wenige. Die Informationen, die Klein enthüllte, wurden heruntergespielt, dabei waren sie ein wichtiges Beispiel für das umfassende



Chiffrier-Experte Appelbaum  
„Bestätigung von ganz oben“

DER SPIEGEL 28/2013

Spionageprogramm der NSA. Auch andere Whistleblower, die als NSA-Angestellte Geheimnisse ihrer Behörde offenlegten, wie Thomas Drake und William Binney, waren durch die neuen Enthüllungen jetzt bestätigt – allerdings nur indirekt und widerlich.

Denn die Bestätigung kommt von ganz oben, von Präsident Barack Obama selbst. Er rechtfertigte die Überwachung indem er alle Menschen als potentielle Gefahrenquellen darstellte, die keinerlei Chancen haben, Punkt zu haben oder nicht das Glück haben, auf US-amerikanischem Boden zu leben. Eine Bestätigung kommt aber auch ausgerechnet von jenem Justizministerium, das so hart anarbeitet, amerikanische Whistleblower zu verfolgen.

## „Verschlüsselungs-Software kann uns helfen, eine Schleppnetzsuche zu verhindern.“

Dieses Justizministerium schreckt nicht davor zurück, die Existenz von Menschen zu bedrohen, die es gewagt haben, geheime Gesetze und die absolute Straflosigkeit für die Ausübung solcher Gesetze anzuprangern.

Etwa die Existenz von Leuten wie dem ehemaligen CIA-Mann John Kirikou, der es gewagt hat, das sogenannte Waterboarding aufzudecken, die Foltertechnik des Dienstes – und der heute ein-

zige ist, der wegen dieser Folterpraktiken im Gefängnis sitzt. Er wurde infamhaft, weil er die Wahrheit enthielt und während es noch kein Gesetz gab, das die Täte verboten hätte. Die Gefahr, die er in sich trug, für seine Beteiligung an diesen Folterprogrammen verurteilte wurde.

Es gibt einen Zusammenhang zwischen solchen Praktiken und den Überwachungsprogrammen, der nur wegen der absoluten Geheimhaltung der Praktiken nicht so leicht zu erkennen ist. Die illegalen, verfasungswidrigen und unmoralischen Handlungen jener beinahe weltweit operierenden Dienste geschehen ja nicht im luftleeren Raum. Genauso wenig, wie sie auf der Basis demokratischer Prinzipien geschehen.

Diejenigen, die keine direkten Verbündeten zur NSA haben, wie beispielsweise

tung lieferte, die damit dann ihre kontrollierten Gesellschaften schufen, ausbauten und absicherten.

Während der Westen also in der Öffentlichkeit die totale Kontrolle über eine Gesellschaft verurteilt, haben wir es geschafft, ein umfassendes Überwachungssystem zu etablieren, das sich nicht von der moralischen Überlegenheit aus argumentieren lässt. Diese moralische Überlegenheit mag hart erkämpft worden sein, doch nun wird sie zum Gegenstand öffentlichen Spotts, weil die Enthüllungen Edward Snowdens das Ausmaß der Überwachung eines jeden gewöhnlichen Bürgers offenbart.

Die Massenüberwachung von Mails rüttelt Bilder von dampfenden Kesseln und von Geheimpolizisten hervor, die über solchen Kesseln unermüdlich Briefe öffnen. Zu Recht oder zu Unrecht hat ein großer Teil der Weltbevölkerung beschlossen, dass solche Praktiken eine Schändlichkeit haben, wir nicht für einen scheinbar allumfassenden Überwachungsstaat gestimmt und würden auch nicht dafür stimmen. Und ganz sicher nicht für einen, der im Geheimen operiert, in dem auch US-Bürger kaum eine Möglichkeit haben, irgendjemanden zur Verantwortung zu ziehen.

Wenn wir über das sogenannte „legale Abhören“ nachdenken, nehmen wir vernünftiger oder unvernünftigerweise an, dass nur unsere Gerichte befugt wären,

se ich, wie der WikiLeaks-Gründer Julian Assange und andere aus der Cypherpunk Bewegung wurden mit der Begründung verleumdet, ums fehl schlug der Bezug zur Realität. Die angemachten Verstöße gehörten, so hieß es, vielleicht in Nordkorea zur Realität, in Burma oder im chinesischen Polizeistaat, aber nicht in den demokratischen Staaten, doch nicht im freien Westen. Selbst wenn dieser freie Westen genau jenen autoritären Regimen die technologische Ausrüs-

zung liefern würde, die sie aber als Handelsobjekte den jeweils anderen anbieten können.

Kryptografie, die Wissenschaft von Verdecktheit und Informationssicherheit, ist das Feld, auf dem Computer- und mathematische Formeln zusammen treffen, wobei Vertraulichkeit, Authentizität und Integrität einer Informationsübertragung zu gewährleisten sind.

Wir handeln mit Daten, die in sogenannten Behörden in ihren eigenen Ländern illegal wäre, die sie aber

als Handelsobjekte den jeweils anderen anbieten können.

Als Erstes müssen wir uns klarmachen, dass es nicht Überwachung ist, sondern die nationale Ordnung der Dinge ist. Wir sollten uns fragen, wie wir dazu stehen. Und wir sollten nicht nur im Blick behalten, was bestimmt ist, sondern auch, was wir tun, um die technologische Entwicklung technologisch in naher Zukunft möglichst sein wird.

Zweitens müssen wir verstehen, dass es nicht von Menschen gemachte Gesetze sind, welche die Technologien begrenzen, sondern die technologischen Systeme einschränken können, allenfalls Naturgesetze können das. Und es sind mathematische Formeln, die festlegen, was man

mit der gezielten Überwachung oder der Informationsgewinnung per Schleppnetzsuche. Die Ergebnisse dieser Geheimhaltung und seine Ergebnisse in der Tat eine neue Realität darstellen, ist Snowden zu verdanken. Und die Zyniker haben eben recht, wenn sie behaupten, dass gegen sie nichts gemacht werden kann. Der Schleppnetzsucheüberwachung kann man auf drei Arten begegnen.

Als Erstes müssen wir uns klarmachen, dass es nicht Überwachung ist, sondern die nationale Ordnung der Dinge ist. Wir soll-

ten uns fragen, wie wir dazu stehen. Und wir sollten nicht nur im Blick behalten, was bestimmt ist, sondern auch, was wir tun, um die technologische Entwicklung technologisch in naher Zukunft möglichst sein wird.

Zweitens müssen wir verstehen, dass es nicht von Menschen gemachte Gesetze sind, welche die Technologien begrenzen,

sondern die technologischen Systeme einschränken können, allenfalls Naturgesetze können das. Und es sind mathematische Formeln, die festlegen, was man

mit einem nahezu allumfassenden Zerstörung zu Informationen, die vertraglich oder gespeichert werden, oder Schutz, den kryptografische Verfahren bieten, ist eindeutig und widerstehen kann.

Und deshalb widerstehen das Geheim-

dienste auch nicht, sondern arbeiten in

einem beispiellosen Umfang zusammen. Sie handeln mit Daten, die zu samme-

len und zu zerstören Behörden in ih-

ren eigenen Ländern illegal wäre, die sie aber

als Handelsobjekte den jeweils anderen anbieten können.

Kryptografie, die Wissenschaft von Ver-

decktheit und Informationssicherheit,

ist das Feld, auf dem Computer- und

mathematische Formeln zusammen

treffen, wobei Vertraulichkeit, Authen-

tizität und Integrität einer Informations-

übertragung zu gewährleisten sind.

In Wahrheit sind derartige Überwachungsanstalten in voller Absicht mit Schwachsinn befehlt.

Die dritte Tatsache ist nur schwer ein-

zugehen. Wenn es um das „legale Ab-

hören“ geht, sind wir grundsätzlich alle

verantwortlich. Wenn das FBI mein Telefon abhört oder wenn es die Abhörstationen der

Nachrichtenagentur AP – wie es das Was-

ington Justizministerium vor kurzem

veranlasst hat –, dann ist letztlich jeder Bürger verantwortlich. Und diese Verwund-

bare Stellung ist außerhalb der Grenzen Amerikas hinaus. Diejenigen, die sich an den Protesten in Iran beteiligt haben, wurden überwacht mit Hilfe eines Systems, das ursprünglich für eine legale Überwachung entwickelt worden ist. Es wurde später unter völlig anderen Umständen eingesetzt, um Menschen zu verhindern, in denen es nicht mal einen Hauch von Respekt vor Menschenrechten gab.

Das ist ein Effekt, der breite soziale, wirtschaftliche und sogar emotionale Fol-

gen hat und den wir gerade erst an-

fassen und akzeptieren. Wir haben diese

Effekte bislang nicht einmal richtig

begreifen können, denn ihre wahren Ursachen verdunkelt werden durch

eine unverständliche Schwäche, durch

## Freund hört mit Methoden zum Abhören von Glasfasernetzen

**Spleißer**  
Die Gläser werden mit der Spleißmaschine getrennt und mit Verbindungssteckern verschaltet. Dann kann ein Lesegerät zwischen geschaltet werden.  
– Die Verbindung muss unterbrochen werden, was Verdacht erregen kann.

### Biegekopplung

Das Licht geht entlang der Kurve des Glasfaserkerns. Das Licht wird direkt über die Biegung hinweg und kann aufgefangen und ausgewertet werden.

• Biegekoppler gibt es ganz legal für Fertigdetektoren.

• Das Signal ändert sich kaum wahrnehmbar.

### ohne Kontakt

Aus jedem Kabel strahlen minimale Lichtstrahlen, die sogenannte Rayleigh-Streuung. Hochempfindliche Fotodioden fangen diese auf und verstärken sie.

• Der Datenknotz ist überhaupt nicht nachweisbar.

### Biegekoppler für einfache Glasfaserkabel

verdrillte Stahlschelle

Lichtwellenleiter

## Snowdens Unterstützer in Berlin: „Es ist Zeit, ihm politisches Asyl zu gewähren“

NSA in der Lage, den demokratischen Prozess in Deutschland zu unterlaufen. Das hat Edward Snowden gemacht, als er den Informations-Systemen gezeigt hat. Dem in den USA liegen in riesiger Zahl deutsche Verbindungsdaten vor, deren Spuren in den USA aufgezeichnet werden, gesammelt sind.

Erstmal ist nicht sehr dabei aus, dass der deutsche Bundesnachrichtendienst und andere europäische Nachrichtendienste mit der NSA kooperieren. Diejenigen aber, deren Aufgabe es eigentlich ist, Deutschland, die Niederlande, Frank-

tionen, die von allen möglichen Geheimdiensten abgefischt werden. Das macht das Schicksal von Joseph Nachio.

Als Chef der US-Telekommunikationsfirma Qwest Communications International, die Kundendaten herausgegeben, das war bereits sieben Monate vor den dunklen Tagen in New York. Ein Gericht verurteilte ihn wegen Insider-Handel. Seine Unterstützer sind überzeugt, dass seine Geschworenen es nicht mit dem Dienst kooperierte.

## „Wir leben in einem Goldenen Zeitalter der Überwachung.“

reichen Spanien zu schützen, tauschen Überwachungsinformationen mit diesen aus, die außerhalb europäischer Rechtsgrundlage liegen. Das ist ein Laster, der aussehen kann.

Wir haben erfahren müssen, dass wir in diesem Goldenen Zeitalter der Überwachung leben. Snowden hat Informations- bekanntgemacht, die wir über vorherige Bausätze des Überwachungssystems, die Partner in diesem System und die Pläne für die Zukunft werden offenbart.

Bei diesen Überwachungssystemen geht es nicht einfach nur um Informa-

tionen, die von allen möglichen Geheimdiensten abgefischt werden. Das macht das Schicksal von Joseph Nachio.

Als Chef der US-Telekommunikationsfirma Qwest Communications International, die Kundendaten herausgegeben, das war bereits sieben Monate vor den dunklen Tagen in New York. Ein Gericht verurteilte ihn wegen Insider-Handel.

Seine Unterstützer sind überzeugt, dass seine Geschworenen es nicht mit dem Dienst kooperierte.

In den vergangenen Jahren haben wir mehr Daten über diese Überwachungsprogramme gesehen. Das veranlasst uns Whistleblowern wie dem Soldaten Edward Snowden, die Abhörstationen der NSA zu verlassen. Schließlich ist es ein Mensch, der eingestanden ist, dass sie im Dunkeln gelassen wurden, obwohl sie im Hintergrund hören konnten, was die Spione hörten.

In den vergangenen Jahren haben wir mehr Daten über diese Überwachungsprogramme gesehen. Das veranlasst uns Whistleblowern wie dem Soldaten Edward Snowden, die Abhörstationen der NSA zu verlassen. Schließlich ist es ein Mensch, der eingestanden ist, dass sie im Dunkeln gelassen wurden, obwohl sie im Hintergrund hören konnten, was die Spione hörten.

Es ist Zeit für einen Schritt, um die Abhörstationen zu verlassen. Und es ist Zeit für einen Schritt, um die Abhörstationen zu verlassen.

„Die Wahrheit wird herauskommen“, sagt Snowden, „man kann sie nicht stoppen.“

DER SPIEGEL 28/2013